



Professor Erich Reichert (69), Vorsitzender des Katholischen Akademikerverbandes in der Erzdiözese Freiburg, ist von Papst Benedikt XVI. zum Ritter des Gregoriusordens ernannt worden. Erzbischof Robert Zollitsch überreichte die päpstliche Ehrung in Freiburg. Dabei würdigte er Reichert als eine Persönlichkeit, die in mustergültiger Weise das Bild eines christlichen Laien verkörpere, der an seinem Ort in der Gesellschaft von seinem Glauben Zeugnisse gebe. Zollitsch hob insbesondere Reicherts umfangreichen ehrenamtlichen Einsatz in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen der Erzdiözese hervor, durch den es ihm gelungen sei, „im Millieu der akademischen Entscheidungsträger in der Gesellschaft zahlreiche wertvolle Akzente zu setzen“.

Erich Reichert wurde 1938 in Unterschefflenz geboren. Er studierte Geschichtswissenschaft, Germanistik und Geografie an der Universität Würzburg und unterrichtete danach am Kurfürst-Friedrich-Gymnasium in Heidelberg. Nach einem zusätzlichen Studium der Pädagogik und Psychologie war Reichert seit 1970 als Lehrbeauftragter, Fachleiter und Professor am Studienseminar in Karlsruhe tätig. 1975 erfolgte die Promotion und die Übertragung eines Lehrauftrags für Pädagogik und Psychologie an der Universität Karlsruhe (TH). Gleichzeitig unterrichtete Reichert an Karlsruher Gymnasien. Von 1985 bis 2000 war er Schulleiter des Max-Planck-Gymnasiums. 1986 wurde er zum Honorarprofessor an der Universität Karlsruhe ernannt. Im Katholischen Akademikerverband der Erzdiözese ist er ehrenamtlich seit 1994 aktiv.